

JAHRESBERICHT 2009





Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die deutsche Wirtschaft erlebte in 2009 die stärkste Rezession der Nachkriegszeit. Die Auswirkungen haben auch wir in der Glasindustrie zu spüren bekommen. Ein Umsatzminus von 12,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ist das Resultat. Besonders hart getroffen hat es den Bereich Flachglas, bedingt durch die Einbrüche im Auto- und im Baumarkt. Auch der Bereich Wirtschaftsglas musste große Einbußen hinnehmen. Vergleichsweise positiver abschließen konnte hingegen die Behälterglasindustrie. Mit einem Minus von 3,7 Prozent verzeichnete sie die geringsten Einbußen. Erfreulich ist allerdings, dass die Zahl der Beschäftigten – trotz sinkender Umsatzzahlen – relativ konstant geblieben ist.

Ein weiteres Thema, das die Glasindustrie in 2009 beschäftigt hat, ist die aktuelle Nachhaltigkeitsdiskussion. Während in der Öffentlichkeit meist ausschließlich der ökologische Aspekt der Nachhaltigkeit debattiert wird, setzt die Glasindustrie auf eine ganzheitliche Betrachtung. Neben den ökologischen gehören dazu ebenso ökonomische und soziale Aspekte. Fakt ist: Glasprodukte leisten einen entscheidenden Beitrag zu einer nachhaltigen Lebensweise. Man denke zum Beispiel an energieeffiziente Anwendungen im Bereich Flachglas, an Energiegewinnung dank Solarmodulen oder die inerte Eigenschaft von Glas, die besonders bei der sicheren Verpackung von Arzneiprodukten, Lebensmitteln und Getränken eine zentrale Rolle spielt.

Das Jahr 2009 war für die Glasindustrie ein schwieriges Jahr. Doch die aktuellen Zahlen belegen, dass wir die Talsohle durchschritten haben und 2010 einen moderaten Aufschwung erwarten dürfen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Mitarbeitern der Geschäftsstelle und den zahlreichen Vertretern unserer Mitgliedsunternehmen für ihren stetigen Einsatz und ihr Engagement bedanken. Lassen Sie uns gemeinsam mit dem Blick nach vorne durch das Jahr 2010 gehen.

Prof. Dr.-Ing. Udo Ungeheuer
Präsident

Inhalt

- 3** Die deutsche Glasindustrie auf einen Blick: 2008 und 2009
- 3** Umsatzanteile der Glasbranchen
- 3** Aktuelle Schwerpunktthemen 2009
- 4** Die wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Glasindustrie 2009
- 8** Zukunftsmärkte der Glasbranche
- 10** Die Branchensektoren auf einen Blick: 2008 und 2009
- 11** Produktion von Glas und Glaswaren nach Branchensektoren: 2008 und 2009
- 12** Ausfuhr von Glas und Glaswaren 2008 und 2009
- 13** Einfuhr von Glas und Glaswaren 2008 und 2009
- 14** Aus- und Einfuhr
- 15** Organigramm und Impressum

Die deutsche Glasindustrie auf einen Blick: 2008 und 2009 (fachliche Betriebsteile)

ERHEBUNGSMERKMAL	MASSEINHEIT	2008 ^r	2009 ^v	VERÄND. in %
Betriebsteile	Anzahl	322	320	-0,6
Beschäftigte	Anzahl	49.386	48.223	-2,4
Produktion ¹	Mio. EUR	8.549	7.407	-13,4
	1.000 t	7.514	6.749	-10,2
Umsatz gesamt²	Mio. EUR	8.472	7.454	-12,0
Inland	Mio. EUR	5.127	4.593	-10,4
Ausland	Mio. EUR	3.346	2.861	-14,5
Ausfuhr	Mio. EUR	4.680	3.972	-15,1
Ausfuhrquote ³	%	55,2	53,3	-
Einfuhr	Mio. EUR	3.562	3.040	-14,6
Einfuhrquote ⁴	%	41,0	39,8	-

r = revidiert v = vorläufig

¹ Einschl. Steinwolle.

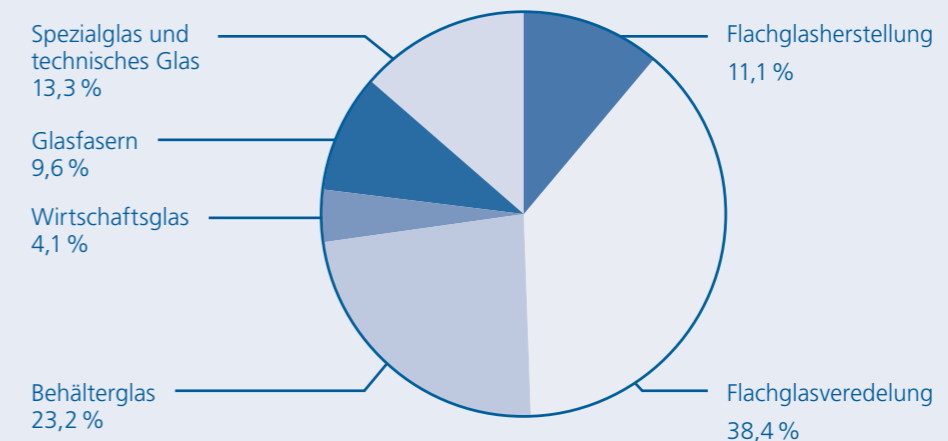
² Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

³ Anteil des Exportwertes am Umsatz.

⁴ Anteil des Importwertes am Inlandsverbrauch (= Inlandsumsatz + Import).

Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Umsatzanteile der Glasbranchen⁵



⁵ Die addierten Zahlen ergeben aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht exakt 100 %.

Aktuelle Schwerpunktthemen 2009:

- Umsetzung der Emissionshandelsrichtlinie ab 2013
- Nachhaltigkeit
- Life Cycle Assessment
- Carbon Footprint
- Aktionsplan Sustainable Consumption and Production (SCP)
- EU-Stoffpolitik (REACH-Verordnung)
- Überarbeitung der Glass-BREF
- Überarbeitung IVU-Richtlinie
- Mitarbeit im DIN
- Normenaktualisierung

Die wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Glasindustrie 2009

Deutschland erlebte im Jahr 2009 die stärkste Rezession der Nachkriegszeit. Dies bekam auch die Glasindustrie deutlich zu spüren. Mit einem Umsatzminus in Höhe von 12,0 Prozent schloss sie das Jahr 2009 ab. Der Umsatz sank von 8,47 Milliarden (Mrd.) Euro im Jahr 2008 auf 7,45 Mrd. Euro im Jahr 2009. Dabei ging das Auslandsgeschäft um 14,5 Prozent auf 2,86 Mrd. Euro zurück. Das Inlandsgeschäft verzeichnete einen Verlust in Höhe von 10,4 Prozent, der Inlandsumsatz sank auf 4,59 Mrd. Euro. Die einzelnen Segmente der Glasindustrie sind von den Umsatzrückgängen unterschiedlich stark betroffen. Die Anzahl der Beschäftigten in der gesamten Glasindustrie ging infolge der schlechten

Geschäftsentwicklung um 2,4 Prozent zurück. Die Beschäftigtenzahl sank auf 48.223. Die Konjunktur der Glasindustrie folgte im Wesentlichen dem Grundmuster der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Branche entwickelte sich sogar besser als das gesamte verarbeitende Gewerbe in Deutschland (siehe Grafik).

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die deutsche Wirtschaft im Jahr 2009 zum ersten Mal seit sechs Jahren geschrumpft. Mit minus 5,0 Prozent war der Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) der stärkste

in der Nachkriegszeit. Die kalenderbereinigte Betrachtung ergibt keine Abweichung, da die Anzahl der Arbeitstage in 2008 und 2009 annähernd gleich war.

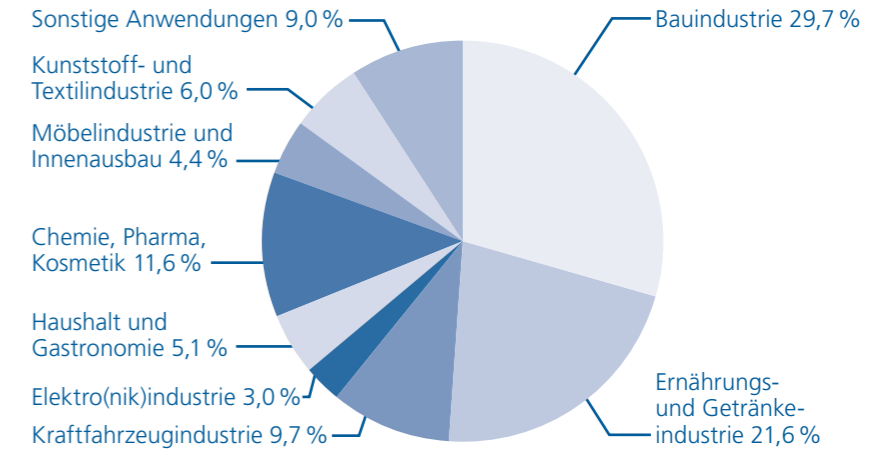
Die Verwendungsseite des BIP war im Jahr 2009 geprägt durch den Einbruch der Auslandsnachfrage um 14,7 Prozent. Gleichzeitig gingen die preisbereinigten Importe aber nur um 8,9 Prozent zurück. Der daraus resultierende Außenbeitrag, also die Differenz zwischen Exporten und Importen, verzeichnete dadurch 2009 mit -3,4 Prozentpunkten erneut einen negativen Wachstumsbeitrag (2008: -0,3 Prozentpunkte) und bremste die wirtschaftliche Entwicklung deutlich.

Lediglich vom inländischen Konsum kamen 2009 leichte positive Impulse: Die privaten Konsumausgaben stiegen gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt um 0,4 Prozent, die staatlichen sogar um 2,7 Prozent. Die Bruttoanlageinvestitionen – das sind im Wesentlichen Ausrüstungsinvestitionen und Bauinvestitionen – sanken im Jahr 2009 um 8,6 Prozent. Maßgeblich zu diesem Rückgang beigetragen haben die seit sieben Jahren erstmals rückläufigen Ausrüstungsinvestitionen, die im Jahr 2009 regelrecht einbrachen (-20,0 Prozent). Die Bauinvestitionen gingen dagegen nur leicht, um 0,7 Prozent, zurück.

Die Entwicklung der Teilbranchen

Die Wirtschafts- und Finanzkrise machte sich im Jahr 2009 in allen Segmenten bemerkbar. In den Auswirkungen

Kunden der Glasindustrie (Produktionswert)¹



¹Die addierten Zahlen ergeben aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht exakt 100 %.

zeichnet sich aber innerhalb der Glasindustrie ein uneinheitliches Bild ab. Während einige Branchen das Jahr mit regelrechten Umsatzeinbrüchen abschlossen, verzeichneten andere

vergleichsweise moderate Verluste.

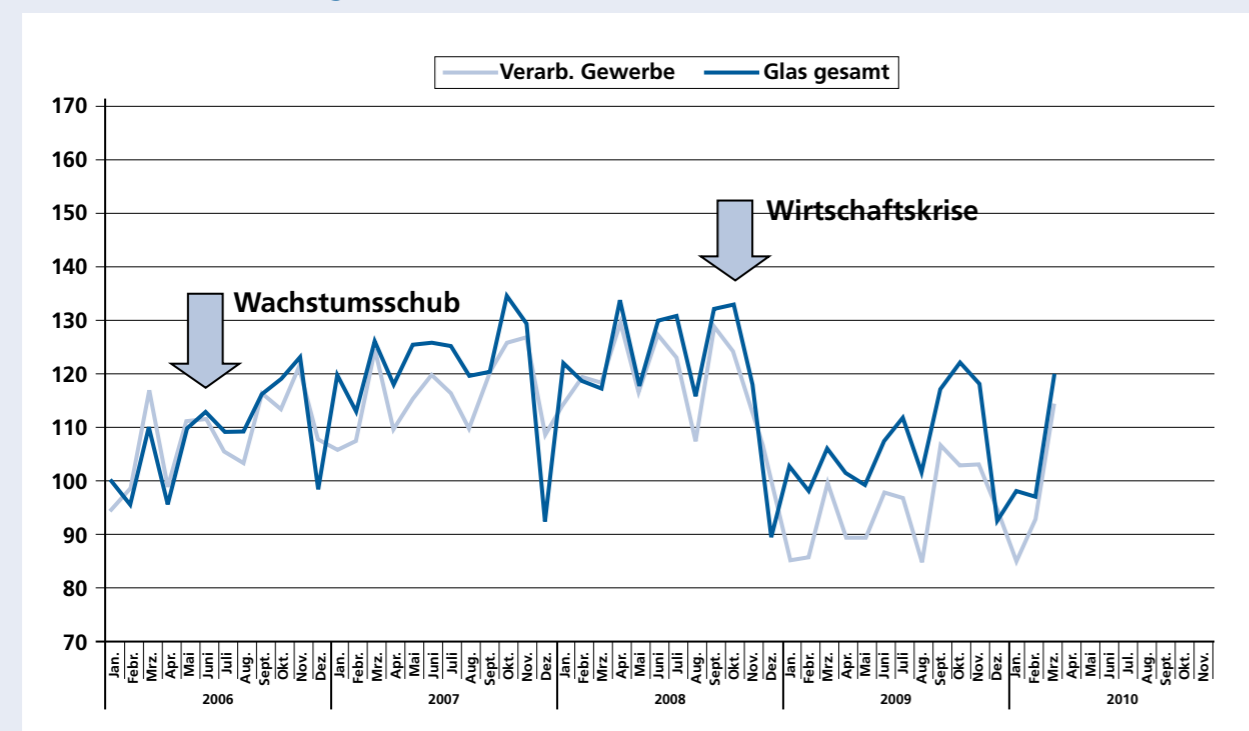
Flachglas und Flachglasveredelung

Was sich Ende des Jahres 2008 schon abzeichnete, setzte sich im Laufe des Jahres 2009 fort: Der Umsatz im Flachglassegment brach ein. Die Branche schloss das Jahr 2009 mit einem Rekordminus von 19 Prozent und einem Umsatz von nur 829 Mio. ab. Im Jahr 2008 erzielte sie noch einen Gesamtumsatz von 1,02 Mrd. Euro. Verantwortlich für die schlechte Geschäftsentwicklung ist vor allem der Einbruch des internationalen Automobil- und Baubereichs. Die Flachglasveredelung musste ebenfalls erhebliche Verluste (11,7 Prozent) hinnehmen und machte 2009 nur noch einen Gesamtumsatz in Höhe von 2,87 Mrd. Euro (2008: 3,25 Mrd. Euro).

Glasfasern

Auch für die Glasfaserhersteller (Glaswolle/Verstärkungsglasfasern) setzte sich der Abwärtstrend weiter fort. Nachdem die Verluste in 2008 noch vergleichsweise moderat waren, sank der Umsatz im Jahr 2009 um 16,6 Prozent auf 719 Mio. Euro (2008: 863 Mio. Euro).

Umsatzentwicklung verarbeitendes Gewerbe/Glasindustrie



Im Jahr 2009 fiel der Umsatz der Glasindustrie in etwa auf das Niveau des Jahres 2006 zurück. Dennoch schneidet sie mit einem Rückgang um 12,0 Prozent gegenüber 2008 wesentlich besser ab als das gesamte verarbeitende Gewerbe, das einen Umsatzeinbruch in Höhe von 20,0 Prozent erlitt. Im Jahr 2010 hat bereits eine Erholungsphase eingesetzt, mit deren Fortsetzung gerechnet werden kann. Das Niveau des Zeitraums Juni 2006 bis Oktober 2008 wird jedoch in diesem Jahr voraussichtlich noch nicht erreicht werden.

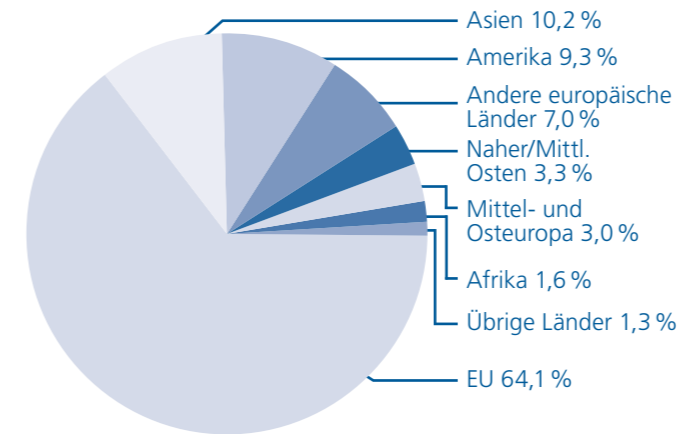


Erlebnis auf jeder Stufe: Mit einer einzigartigen und völlig neuen Produktkombination wurde das Treppenhaus eines großen Mainzer Industrieunternehmens komplett saniert. Farbgläser und semitransparente Photovoltaik-Dünnschichtmodule wurden zu einer Isolierglaseinheit verbunden.

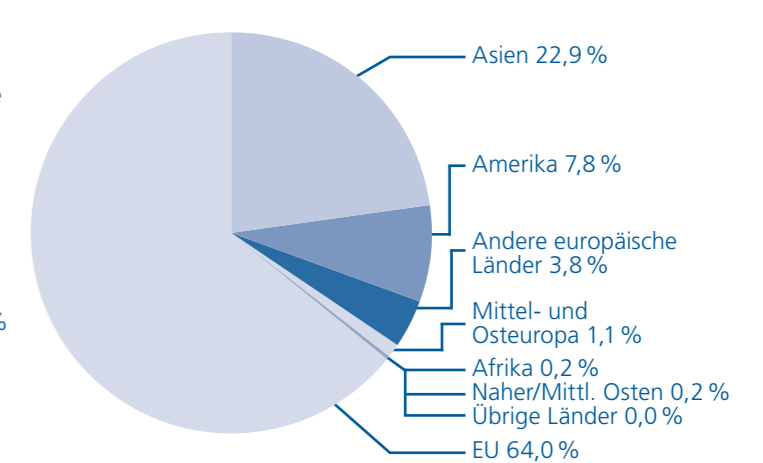
Flachglasprodukte sind mittlerweile mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Funktionen erhältlich: Das Angebot reicht von Sonnenschutz- über Wärme- und Schalldämmgläser bis hin zu Produkten mit selbstreinigenden Eigenschaften. Im Baubereich werden häufig Flachglasprodukte genutzt, um optische Akzente zu setzen.



Ausfuhr von Glaswaren 2009, nach Weltmarktregionen¹



Einfuhr von Glaswaren 2009, nach Weltmarktregionen



¹Die addierten Zahlen ergeben aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht exakt 100 %.

Behälterglas

Der Bereich Behälterglas verzeichnete im Vergleich zu den übrigen Branchen die geringsten Einbußen: Die Branche schloss das Jahr 2009 mit einem Minus von 3,7 Prozent und einem Umsatz von 1,73 Mrd. Euro ab (2008: 1,8 Mrd. Euro).

wärtstrend beim Inlandsatz fort.

Auch der Auslandsatz war im letzten Jahr stark betroffen: Während im Jahr 2008 noch ein hoher zweistelliger Zuwachs zu verzeichnen war, brach der Umsatz im Jahr 2009 um 40,2 Prozent ein.

Der Außenhandel mit Glaswaren

Das Wachstum der Auslandsmärkte im Jahr 2009 wird durch den Auslandsatz der deutschen Glasindustrie nur unvollständig wiedergegeben. Zur Beurteilung müssen neben dem Auslands-

umsatz der Glasindustrie auch die Ausfuhr von Glashändlern herangezogen werden, die selbst nicht produzieren. Dabei setzen sich die Auslandslieferungen der Glashändler aus deutschen Glasprodukten und aus importierten und anschließend reexportierten Glas-Erzeugnissen zusammen.

Die Importe

Die Importe waren das zweite Mal rückläufig und nahmen um 14,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ab (2009: 3,04 Mrd. Euro; 2008: 3,56 Mrd. Euro). Wichtigstes Einfuhrland war zum zweiten Mal China, das mit einem Importanteil von 15,4 Prozent am Wert der Gesamt-

einfuhren seinen Anteil nochmals deutlich steigern konnte (Vorjahr: 10,5 Prozent), Belgien belegte Platz 2 mit einem Anteil von 9,8 Prozent – noch vor Frankreich (7,8 Prozent) und Italien (7,4 Prozent). Insgesamt kamen 64 Prozent der Einfuhren aus der EU, gefolgt von Asien (22,9 Prozent) und Amerika (7,8 Prozent).

Spezialglas

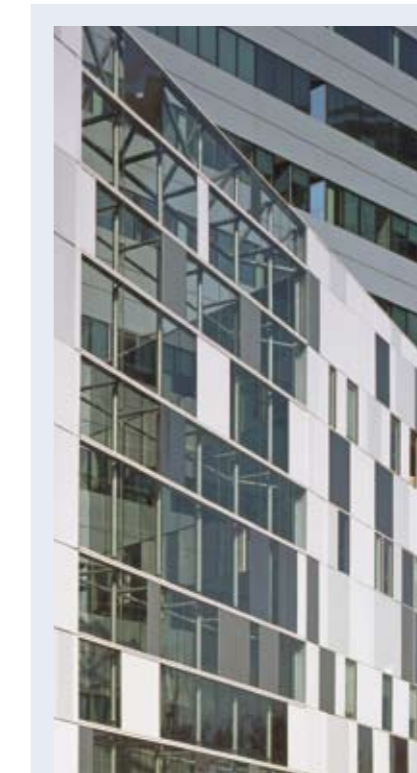
Für die Hersteller von Spezialglas und technischem Glas lautete das Jahr 2009 eine Trendwende ein: Nachdem der Inlandsatz in den letzten beiden Jahren kräftig gewachsen war, sank er im Jahr 2009 um 11,9 Prozent auf 401 Mio. Euro (2008: 455 Mio. Euro). Das Auslandsgeschäft zeigte sich dagegen erstmals wieder stabiler und sank vergleichsweise moderat um 1,4 Prozent auf 596 Mio. Euro (2008: 605 Mio. Euro). Insgesamt verbuchte der Sektor damit einen Umsatzrückgang um 5,9 Prozent hin zu einem Gesamtumsatz von 997 Mio. Euro (2008: 1,06 Mrd. Euro).



Deutschlands erfolgreichste Glas-Mehrwegverpackung, die Perlenflasche, feierte 2009 ihren 40. Geburtstag. 1969 vom Industriedesigner Prof. Günter Kupetz kreiert, wird die Flasche von 98 Prozent der deutschen Konsumenten spontan mit Mineralwasser assoziiert. Mit dem Einsatz von Glas-Mehrwegflaschen leisten Abfüller und Verbraucher einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Denn Glas-Mehrwegflaschen können bis zu 50 Mal befüllt werden und sind im Schnitt bis zu sechs Jahre im Einsatz. Dadurch wird das Abfallaufkommen gemindert.

Der Export

Insgesamt lag der Exportanteil der Glas-handelsunternehmen 2009 bei absolut 1,11 Mrd. Euro und etwa 28 Prozent der Gesamtausfuhr von Glaswaren. In der Summe erreichten die deutschen Glasausfuhr 2009 einen Wert von 3,97 Mrd. Euro und sanken damit um 15,1 Prozent unter den Vorjahreswert (2008: 4,68 Mrd. Euro). Damit fallen die Exporte das zweite Jahr in Folge ab. Der Exportüberschuss der deutschen Glasindustrie und des Glashandels ist nach wie vor deutlich positiv und beträgt 932 Mio. Euro, gegenüber dem Vorjahr sank er aber um 16,7 Prozent (2008: 1,12 Mrd. Euro). Die wichtigsten Ausfuhrländer waren Frankreich, Niederlande, USA, Österreich und Italien. Gut 64 Prozent der Exporte der deutschen Glasindustrie gingen in die EU, gefolgt von Asien (10,2 Prozent) und Amerika (9,3 Prozent).



Bei der Verglasung der Fassade von Le Monde in Paris fiel die Wahl auf das nachhaltig kostengünstige, selbstreinigende Glas. Der Reinigungsaufwand für die Glasfassade wäre nicht nur wegen der hohen Schmutzbelastung, sondern auch aufgrund der für Reinigungsarbeiten schwer zugänglichen Platzierung enorm gewesen.

Zukunftsmärkte der Glasbranche

Sonnenschutzgläser sind technische Hochleistungsprodukte, die einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Energiebilanz eines Gebäudes leisten können. Sie filtern einen bestimmten Teil der energetischen Strahlung aus dem Sonnenlicht heraus und sorgen so dafür, dass sich Räume bei direkter Sonneneinstrahlung nicht so schnell aufheizen. Eine Eigenschaft, die vor allem bei großflächigen Glasfassaden gerne genutzt wird.



Besonders beschäftigt hat die Branche die in allen Sparten aufkommende Nachhaltigkeitdebatte. Während sich diese in der Öffentlichkeit regelmäßig im Aspekt der Klimarelevanz von Produkten erschöpft, setzt die Glasindustrie auf eine ganzheitliche Betrachtungsweise. Zu der gehören neben den ökologischen auch ökonomische sowie soziale Aspekte. Glasprodukte leisten einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Lebensweise – sei es durch

energieeffiziente Anwendungen im Bereich Flachglas, durch solare Lösungen zur Strom- und Wärmeerzeugung oder durch die allen Glasarten eigene Inertheit, die Glas zu einer der sichersten Verpackungen für Arznei- und Lebensmittel sowie Getränke macht.

Flachglas: Die Zukunft heißt Low E
Innovationen im Segment Flachglas haben vor allem ein Ziel: die Energieeffizienz stetig zu verbessern. Besonders Wärmedämm- und Sonnenschutzgläser leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Der Trend bei den Wärmedämmgläsern geht zum sogenannten Low-E-Glas. Dabei handelt es sich um Glas mit einem niedrigen Emissionsvermögen. Der Begriff „Emissionsvermögen“ bezieht sich auf die Fähigkeit der Glasoberfläche, Wärme zu reflektieren. Low-E-Glas spart Heizenergie, indem es den Wärmeverlust durch Fenster minimiert und gleichzeitig einen großen Teil der Sonnenwärme hereinlässt. Sonnenschutzgläser basieren auf dem Prinzip, dass sie einfallendes Sonnenlicht durchlassen, wobei jedoch ein Großteil der Sonnenwärme nach außen reflektiert wird. Insofern liegt ihr Potenzial vor allem in der Kühlung großer Gebäude, da sie Klimaanlageanlagen wesentlich entlasten und damit den gesamten Energieverbrauch senken. Photokatalytische Gläser sind eine der innovativsten Entwicklungen der letzten Jahre. Mithilfe einer speziellen Beschichtung machen sie sich das auftreffende Sonnenlicht sowie den Regen nutzbar: Durch die UV-Strahlen wird der Schmutz

effizienz stetig zu verbessern. Besonders Wärmedämm- und Sonnenschutzgläser leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Der Trend bei den Wärmedämmgläsern geht zum sogenannten Low-E-Glas. Dabei handelt es sich um Glas mit einem niedrigen Emissionsvermögen. Der Begriff „Emissionsvermögen“ bezieht sich auf die Fähigkeit der Glasoberfläche, Wärme zu reflektieren. Low-E-Glas spart Heizenergie, indem es den Wärmeverlust durch Fenster minimiert und gleichzeitig einen großen Teil der Sonnenwärme hereinlässt. Sonnenschutzgläser basieren auf dem Prinzip, dass sie einfallendes Sonnenlicht durchlassen, wobei jedoch ein Großteil der Sonnenwärme nach außen reflektiert wird. Insofern liegt ihr Potenzial vor allem in der Kühlung großer Gebäude, da sie Klimaanlageanlagen wesentlich entlasten und damit den gesamten Energieverbrauch senken. Photokatalytische Gläser sind eine der innovativsten Entwicklungen der letzten Jahre. Mithilfe einer speziellen Beschichtung machen sie sich das auftreffende Sonnenlicht sowie den Regen nutzbar: Durch die UV-Strahlen wird der Schmutz

Solarthermische Kraftwerke verfügen über ein riesiges Potenzial zur zentralen Stromerzeugung in Sonnengürtelregionen. Weniger als 4,0 Prozent der Fläche der Sahara würden ausreichen, um mit solchen Kraftwerken den gesamten Elektrizitätsbedarf der Erde zu decken. Schlüsselkomponente dieser Technologie ist der Receiver, dessen Hüllrohr aus Spezialglas besteht.



von der Glasscheibe getrennt, sodass einsetzender Regen ihn abwaschen kann. Der Verbrauch an Wasser und chemischen Reinigungsmitteln wird dadurch erheblich gesenkt.

Solarmarkt: Verändertes Marktumfeld für Photovoltaik und Solarthermie

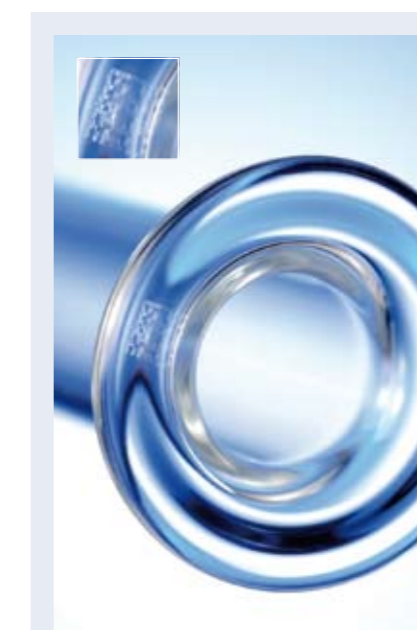
Der Absatzmarkt in Deutschland für Photovoltaikanlagen entwickelte sich 2009 deutlich stärker als zunächst vermutet. Trotzdem blicken die Hersteller von Solarzellen und -modulen auf ein schwieriges Jahr zurück. Denn war das Angebot 2008 noch knapp, gab es seit Anfang 2009 ein deutliches Überangebot. Der Zusammenbruch des spanischen Marktes und die damit einhergehende Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen waren dafür ebenso verantwortlich wie die Wirtschaftskrise. Letztere hatte zu einem Investitionsstopp bei Großanlagen beziehungsweise zu verzögerten Finanzierungen geführt. Das Überangebot wiederum führte zu einem massiven Preisverfall, der durch die Preispolitik chinesischer Wettbewerber noch forciert wurde. Im Jahr 2010 werden sich die Hersteller auch auf deutliche Veränderungen des Absatzmarktes in Deutschland einstellen müssen: Durch die Absenkung der im Erneuerbare-Energien-Gesetz verankerten Einspeisevergütung sowie durch den Förderungsstopp für Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen werden sich in der zweiten Jahreshälfte die bislang günstigen gesetzlichen Rahmenbedingungen dramatisch verschlechtern. Kräftig verloren hat im letzten Jahr der Solarthermiemarkt für die Brauchwassererwärmung im Haushalt. Der Absatz von thermischen Solarkollektoren ging um 26,0 Prozent zurück. Grund für den Einbruch war zum einen der deutlich gesunkene Ölpreis, zum anderen der Boom bei Photovoltaikanlagen. Anders sieht es im Bereich der Großkraftwerke aus: Mit dem Projekt „Desertec“ konkretisierten 2009

zwölf europäische Unternehmen gemeinschaftlich die Vision einer solaren Stromversorgung aus der Sahara. 15,0 Prozent des Stromverbrauchs in Europa sollen in der Zukunft durch den Einsatz von großen solarthermischen Kraftwerken in der Sahara gedeckt werden. In Spanien wurden bereits oder werden derzeit mehrere 50-Megawatt-Kraftwerke in Betrieb genommen.

Pharmaverpackungen: Leichter Rückgang durch Wirtschaftskrise

Der Markt für Pharmaverpackungen verzeichnete im Jahr 2009 durch die Wirtschaftskrise leichte Rückgänge. Die Hauptgründe liegen im Lagerabbau auf Kundenseite, bedingt durch die wirtschaftliche Situation. Zu den Innovationen im Bereich Pharmaglas gehört zum Beispiel das sogenannte Laser-Coding. Es erzeugt ein Matrix-Datenfeld von einem Quadratmillimeter Größe und gibt Aufschluss darüber, um welches Glasprodukt es sich genau handelt und für welche Arzneimittelkategorie es ausgerüstet wurde. Besonders innovativ ist die Einlasierung des Codes in das Glas: Im Unterschied zur Auflasierung werden dabei keine Glaspartikel freigesetzt und

nachträgliche Manipulationen unmöglich gemacht. Nach Kundenvorgaben können auch spezielle Produktkenndaten codiert werden. Die Kennzeichnung sorgt für eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Arzneimittel und bietet damit Sicherheit vor Verwechslungen und minderwertigen Produktimitationen. Für mehr Übersicht sorgt auch das Heat-Transfer-Printing-Verfahren. Damit ist es möglich, Pharmaglasbehälter und Spritzen in einem wirtschaftlichen Prozess mehrfarbig zu bedrucken. Auch auf engstem Raum erscheinen wesentliche Produkthinweise und Skalierungen visuell getrennt und unterstützen damit die fehlerfreie Applikation von Arzneimitteln. Eine wesentliche Verbesserung bei der Herstellung von Fertigspritzen bedeutet die Fixierung von Silikonöl am Glas durch thermische Prozesse. Silikonöl ist für die Anwendung unverzichtbar, da erst die Zugabe von Silikonöl den Kolbenstopfen gleitfähig macht. Biopharmazeutika können aber mit dem Silikonöl reagieren und sogar inaktiv werden. Durch die neuartige Technologie bleibt das bewährte Prinzip der Silikonisierung erhalten und die Stabilität besonders empfindlicher Wirkstoffe ist gewährleistet.



Laser-Coding – diese Innovation misst gerade mal einen Quadratmillimeter. Das Laser-Coding bietet eine neuartige Möglichkeit, vorfüllbare Glasspritzen und andere Arzneimittelverpackungen aus Röhrglas mit einer unauslöschlichen Identitätskennzeichnung zu versehen. Mit bloßem Auge ist der Code kaum erkennbar und selbst in optischer Vergrößerung gibt er noch keine Inhalte preis. Erst mit speziellen Scannern lässt er sich entschlüsseln.

Die Branchensektoren auf einen Blick: 2008 und 2009

BRANCHE		2008 ^r IN 1.000 EUR	2009 ^v IN 1.000 EUR	VERÄND. IN %
Umsatz Glasindustrie gesamt	Gesamt ¹	8.472.384	7.453.774	-12,0
	Inland	5.126.826	4.592.919	-10,4
	Ausland	3.345.556	2.860.852	-14,5
	– Eurozone	1.821.321	1.519.002	-16,6
	– Sonstiges Ausland	1.524.238	1.341.851	-12,0
Umsatz Flachglasherstellung	Gesamt ¹	1.022.790	828.542	-19,0
	Inland	596.151	468.316	-21,4
	Ausland	426.642	360.225	-15,6
	– Eurozone	201.042	132.968	-33,9
	– Sonstiges Ausland	225.600	227.258	0,7
Umsatz Flachglasveredelung	Gesamt ¹	3.248.328	2.869.541	-11,7
	Inland	2.161.932	1.912.430	-11,5
	Ausland	1.086.396	957.112	-11,9
	– Eurozone	693.578	592.322	-14,6
	– Sonstiges Ausland	392.817	364.790	-7,1
Umsatz Behälterglas	Gesamt ¹	1.797.588	1.731.103	-3,7
	Inland	1.201.584	1.207.123	0,5
	Ausland	596.005	522.969	-12,3
	– Eurozone	410.927	255.085	-37,9
	– Sonstiges Ausland	185.078	267.884	44,7
Umsatz Wirtschaftsglas	Gesamt ¹	481.051	308.294	-35,9
	Inland	174.618	126.047	-27,8
	Ausland	306.428	183.258	-40,2
	– Eurozone	79.477	158.474	99,4
	– Sonstiges Ausland	226.949	24.785	-89,1
Umsatz Glasfasern	Gesamt ¹	862.725	719.362	-16,6
	Inland	537.632	478.322	-11,0
	Ausland	325.091	241.042	-25,9
	– Eurozone	170.652	131.730	-22,8
	– Sonstiges Ausland	154.439	109.311	-29,2
Umsatz Spezialglas und technisches Glas	Gesamt ¹	1.059.903	996.934	-5,9
	Inland	454.909	400.687	-11,9
	Ausland	604.992	596.247	-1,4
	– Eurozone	265.643	248.423	-6,5
	– Sonstiges Ausland	339.351	347.826	2,5

r = revidiert v = vorläufig

¹ Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich. Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Produktion von Glas und Glaswaren nach Branchensektoren: 2008 und 2009

BRANCHENSEKTOR/ PRODUKTBEZEICHNUNG	MENGEN- EINHEIT	PRODUKTIONS- MENGE		VER- ÄND. IN %	PRODUKTIONSWERT IN MIO. EUR		VER- ÄND. IN %
		2008 ^r	2009 ^v		2008 ^r	2009 ^v	
Herstellung von Flachglas	1.000 t	1.801,5	1.734,7	-3,7	943,7	720,2	-23,7
Gegossenes oder gewalztes Glas	1.000 m ²	9.456,9	–	–	64,9	64,4	-0,8
Gezogenes oder geblasenes Glas	1.000 m ²	2.251,8	2.336,5	3,8	46,4	47,2	1,7
Floatglas	1.000 m ²	177.985,3	165.300,0	-7,1	699,5	608,6	-13,0
Flachglasveredelung und -bearbeitung	–	–	–	–	3.128,0	2.876,4	-8,0
Sonstiges Glas, gebogen oder anders bearbeitet	1.000 t	–	253,6	–	485,2	443,2	-8,7
Einscheibensicherheitsglas für Fahrzeuge	1.000 m ²	–	6.532,4	–	134,3	120,6	-10,2
Anderes Einscheibensicherheitsglas	1.000 m ²	8.213,4	7.418,3	-9,7	300,2	238,4	-20,6
Verbundsicherheitsglas für Fahrzeuge	1.000 m ²	–	–	–	–	101,7	–
Anderes Verbundsicherheitsglas	1.000 m ²	25.756,2	24.543,4	-4,7	515,7	459,5	-10,9
Wärmedämmglas	1.000 m ²	25.636,0	24.360,8	-5,0	1.107,7	1.017,9	-8,1
Fahrzeugrückspiegel	1.000 St.	–	25.915,9	–	348,6	270,7	-22,3
Anderer Spiegel	1.000 m ²	10.220,1	9.995,2	-2,2	120,3	106,2	-11,7
Sonstiges veredeltes und bearb. Flachglas	–	–	–	–	116,1	118,2	1,9
Herstellung von Hohlglas	1.000 t	4.450,9	4.019,5	-9,7	2.047,0	1.860,2	-9,1
Behälterglas	1.000 t	4.141,8	3.778,9	-8,8	1.716,2	1.632,1	-4,9
Getränkeflaschen	1.000 t	2.742,0	2.420,3	-11,7	1.019,9	953,3	-6,5
Konserven und Verpackungsgläser für Nahrungsmittel	1.000 t	1.069,7	1.066,7	-0,3	356,7	380,3	6,6
Verpackungsgläser für Pharmazie	1.000 t	167,7	155,0	-7,6	224,1	204,5	-8,7
Sonstige Verpackungsgläser	1.000 t	162,4	136,9	-15,7	115,5	94,1	-18,6
Kristall- und Wirtschaftsglas	1.000 t	309,0	240,6	-22,1	330,7	228,1	-31,0
Trinkgläser und Haushaltsglas aus Blei- kristall und Kristall- und Wirtschaftsglas	1.000 t	284,0	228,6	-19,5	239,9	198,0	-17,5
Haushaltsglas aus hitzebeständigem Glas	1.000 t	25,1	12,0	-52,0	80,7	19,4	-76,0
Weihnachtserzeugnisse aus Glas	–	–	–	–	10,2	10,7	5,6
Herstellung von Mineralfasern	1.000 t	863,7	673,0	-22,1	1.274,4	844,4	-33,7
Textile Glasfasern und Glaswolle-Dämmstoffe	1.000 t	386,7	237,7	-38,5	895,8	486,3	-45,7
Steinwolle-Dämmstoffe	1.000 t	476,9	435,4	-8,7	378,6	358,1	-5,4
Herstellung von Gebrauchs- und Spezialglas	1.000 t	398,0	321,3	-19,3	1.155,8	1.105,6	-4,3
Glasröhren (Gebrauchsglas)	1.000 t	78,5	89,2	13,5	48,2	46,5	-3,7
Glasröhren (Spezialglas)	1.000 t	113,9	105,8	-7,1	341,0	326,9	-4,1
Stangen, Stäbe, Kugeln	1.000 t	–	–	–	23,8	17,6	-26,3
Bausteine und anderes Bauglas	1.000 t	61,6	11,6	-81,1	25,2	18,3	-27,7
Glaskolben für elektr. Zwecke	1.000 t	6,8	4,5	-34,9	23,7	20,8	-12,3
Laborglas	1.000 t	13,9	10,8	-21,9	238,3	234,8	-1,5
Glas-Ampullen	Mio. St.	1.498,1	1.488,7	-0,6	53,6	52,0	-3,1
Beleuchtungsglas	1.000 t	1,8	–	–	13,3	–	–
Glaskurzwaren	1.000 t	50,2	36,0	-28,3	42,4	29,8	-29,5
Thermometer	1.000 St.	–	–	–	31,1	28,8	-7,3
Vakuum-Isolierbehälter	1.000 St.	–	–	–	25,9	26,4	1,9
Anderer technische Glaswaren	1.000 t	71,2	63,4	-11,0	289,2	303,9	5,1
Glas und Mineralfasern insgesamt	1.000 t	7.514,0	6.748,6	-10,2	8.548,9	7.406,8	-13,4

r = revidiert v = vorläufig – = nicht verfügbar

Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Ausfuhr von Glas und Glaswaren 2008 und 2009, nach Menge und Wert¹

WAREN-NUMMER	WAREN-BEZEICHNUNG	TONNEN		VERÄND. IN %	1.000 EUR		VERÄND. IN %
		2008	2009		2008	2009	
Flachglas (Basisglas)		981.446	828.298	-15,6	603.776	521.711	-13,6
7003	Gussglas (Ornamentglas)	51.892	46.552	-10,3	65.883	66.560	1,0
7004	Fensterglas (Tafelglas)	8.975	7.129	-20,6	36.660	31.428	-14,3
7005	Floatglas (Spiegelglas)	920.579	774.618	-15,9	501.233	423.723	-15,5
Veredeltes und bearbeitetes Flachglas		396.938	368.425	-7,2	1.257.931	1.146.015	-8,9
7006	Flachglas, bearbeitet (Möbelglas)	9.678	10.397	7,4	81.684	91.121	11,6
7007	Sicherheitsglas	156.828	159.397	1,6	503.645	480.670	-4,6
7008	Isolierglas	171.786	142.721	-16,9	331.656	269.965	-18,6
7009	Spiegel, gerahmt	3.143	2.560	-18,6	26.476	21.411	-19,1
7009	Spiegel, ungerahmt	45.673	47.160	3,3	100.610	107.665	7,0
7009	Rückspiegel	9.831	6.191	-37,0	213.860	175.183	-18,1
Behälterglas		1.218.159	1.218.906	0,1	782.132	798.127	2,0
7010		1.218.159	1.218.906	0,1	782.132	798.127	2,0
Kristall-/Wirtschaftsglas		95.269	84.395	-11,4	361.209	296.663	-17,9
7013	Trinkgläser, Tischwaren und Geschenkartikel aus Kristallglas	86.986	76.301	-12,3	321.240	258.846	-19,4
7013	Trinkgläser und Tischwaren aus Glaskeramik	110	106	-3,7	632	583	-7,8
7013	Tischwaren und Haushaltsartikel aus hitzebeständigem Glas	7.432	7.440	0,1	26.537	26.118	-1,6
9505	Weihnachtsartikel	741	549	-26,0	12.800	11.116	-13,2
Glasfasern, Mineralwolle		365.755	240.044	-34,4	727.303	440.482	-39,4
6806	Steinwolle	209.287	152.542	-27,1	182.351	144.025	-21,0
7019	Glaswolle	60.001	27.065	-54,9	215.147	58.211	-72,9
7019	Textile Glasfasern	74.186	44.160	-40,5	199.023	127.896	-35,7
7019	Gewebe aus Textilglasfasern	22.281	16.276	-27,0	130.782	110.350	-15,6
Gebrauchs-/Spezialglas		430.369	369.248	-14,2	948.045	769.173	-18,9
3207	Glasfritte, Überfangglas	104.669	95.677	-8,6	36.314	29.637	-18,4
7001	Scherben, Glasmasse	196.528	188.189	-4,2	15.830	16.731	5,7
7002	Stangen, Stäbe, Kugeln, Röhren	71.783	36.722	-48,8	260.627	162.719	-37,6
7001-4,6	Optisches Glas	1.593	1.019	-36,0	37.902	25.095	-33,8
7010	Ampullen	2.043	2.266	10,9	13.452	14.764	9,8
7011	Glaskolben für elektr. Zwecke	6.263	3.198	-48,9	21.050	15.451	-26,6
7012	Glaskolben für Isolierbehälter	258	381	47,8	549	862	57,0
7014	Signalglas	3.028	1.161	-61,7	52.782	33.480	-36,6
7015	Uhr-, Brillengläser	1.260	1.087	-13,7	16.177	14.803	-8,5
7017	Laborglas (Hüttenerzeugung)	3.832	3.296	-14,0	58.746	51.058	-13,1
7018	Glaskurzwaren	18.979	17.245	-9,1	31.430	26.523	-15,6
7020	Sonstiges Spezialglas	1.347	1.018	-24,4	67.445	48.217	-28,5
7020	Sonstiges bearbeitetes Glas	5.190	3.914	-24,6	45.892	38.919	-15,2
8546 10	Elektr. Glasisolatoren	92	114	23,9	2.571	1.720	-33,1
9025	Thermometer	1.957	1.742	-11,0	136.899	139.453	1,9
7017	Laborglas, -geräte aus Röhrenglas	5.690	5.618	-1,3	85.726	87.217	1,7
9405 91	Beleuchtungsglas	1.697	1.812	6,8	26.256	21.242	-19,1
9617	Isolierbehälter	4.161	4.787	15,0	38.397	41.282	7,5
Gesamt		3.487.935	3.109.317	-10,9	4.680.396	3.972.171	-15,1

¹ Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich. Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Einfuhr von Glas und Glaswaren 2008 und 2009, nach Menge und Wert¹

WAREN-NUMMER	WAREN-BEZEICHNUNG	TONNEN		VERÄND. IN %	1.000 EUR		VERÄND. IN %
		2008	2009		2008	2009	
Flachglas (Basisglas)		609.588	531.498	-12,8	295.258	245.242	-16,9
7003	Gussglas (Ornamentglas)	72.398	45.549	-37,1	48.497	31.194	-35,7
7004	Fensterglas (Tafelglas)	5.892	3.142	-46,7	3.112	1.751	-43,7
7005	Floatglas (Spiegelglas)	531.297	482.807	-9,1	243.649	212.297	-12,9
Veredeltes und bearbeitetes Flachglas		470.898	410.681	-12,8	1.226.203	1.134.473	-7,5
7006	Flachglas, bearbeitet (Möbelglas)	69.028	64.480	-6,6	81.165	70.956	-12,6
7007	Sicherheitsglas	329.002	276.880	-15,8	846.990	739.383	-12,7
7008	Isolierglas	5.892	6.201	5,3	14.012	14.604	4,2
7009	Spiegel, gerahmt	14.737	14.430	-2,1	38.270	35.181	-8,1
7009	Spiegel, ungerahmt	41.707	40.129	-3,8	50.551	54.966	8,7
7009	Rückspiegel	10.533	8.560	-18,7	195.215	219.383	12,4
Behälterglas		269.639	234.834	-12,9	205.331	203.512	-0,9
7010		269.639	234.834	-12,9	205.331	203.512	-0,9
Kristall-/Wirtschaftsglas		194.880	180.438	-7,4	345.409	311.142	-9,9
7013	Trinkgläser, Tischwaren und Geschenkartikel aus Kristallglas	186.576	173.454	-7,0	306.448	276.642	-9,7
7013	Trinkgläser und Tischwaren aus Glaskeramik	338	684	102,6	1.071	2.369	121,2
7013	Tischwaren und Haushaltsartikel aus hitzebeständigem Glas	5.209	3.615	-30,6	15.721	11.769	-25,1
9505	Weihnachtsartikel	2.758	2.686	-2,6	22.169	20.362	-8,2
Glasfasern, Mineralwolle		539.082	427.578	-31,4	992.837	680.628	-39,4
6806	Steinwolle	92.243	92.523	-2,5	81.728	79.683	-21,0
7019	Glaswolle	76.327	56.023	-51,7	289.787	139.860	-72,9
7019	Textile Glasfasern	331.227	248.246	-26,6	475.600	349.104	-35,7
7019	Gewebe aus Textilglasfasern	39.285	30.787	-23,2	145.722	111.981	-15,6
Gebrauchs-/Spezialglas		400.677	508.644	26,9	496.707	465.280	-6,3
3207	Glasfritte, Überfangglas	22.079	15.956	-27,7	34.387	25.814	-24,9
7001	Scherben, Glasmasse	273.924	368.784	34,6	11.732	13.933	18,8
7002	Stangen, Stäbe, Kugeln, Röhren	14.569	44.593	206,1	38.140	62.207	63,1
7001-4,6	Optisches Glas	18.944	18.095	-4,5	20.369	14.791	-27,4
7010	Ampullen	1.583	1.591	0,5	11.513	12.224	6,2
7011	Glaskolben für elektr. Zwecke	3.894	3.376	-13,3	11.578	10.509	-9,2
7012	Glaskolben für Isolierbehälter	1.590	0	-100,0	3.201	0	-100,0
7014	Signalglas	1.969	1.171	-40,5	55.346	28.816	-47,9
7015	Uhr-, Brillengläser	9	20	127,6	1.543	2.002	29,7
7017	Laborglas (Hüttenerzeugung)	1.163	1.104	-5,1	13.356	12.611	-5,6
7018	Glaskurzwaren	28.072	24.804	-11,6	39.355	37.175	-5,5
7020	Sonstiges Spezialglas	2.765	2.071	-25,1	31.613	24.417	-22,8
7020	Sonstiges bearbeitetes Glas	11.372	9.710	-14,6	38.934	36.054	-7,4
8546 10	Elektr. Glasisolatoren	243	620	154,7	2.520	2.710	7,5
9025	Thermometer	3.137	2.553	-18,6	91.370	88.068	-3,6
7017	Laborglas, -geräte aus Röhrenglas	4.103	3.721	-9,3	32.923	35.005	6,3
9405 91	Beleuchtungsglas	4.803	3.904	-18,7	26.519	24.348	-8,2
9617	Isolierbehälter	6.458	6.572	1,8	32.308	34.596	7,1
Gesamt		2.484.763	2.293.674	-7,7	3.561.745	3.040.277	-14,6

¹ Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich. Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Ausfuhr: Wichtigste Bestimmungsländer für deutsche Glaswaren, 2009

RANG 2009	RANG 2008	LAND	1.000 EUR	AUSFUHR 2009 in % der Gesamtausfuhr
1	1	Frankreich	569.868	10,9
2	3	Niederlande	400.136	7,6
3	2	USA	399.683	7,6
4	4	Österreich	353.622	6,7
5	5	Italien	302.793	5,8
6	6	Schweiz	301.375	5,7
7	7	Großbritannien	252.502	4,8
8	8	Polen	245.642	4,7
9	9	Belgien	236.517	4,5
10	10	Spanien	223.119	4,2
11	12	Tschechische Republik	150.199	2,9
12	14	Schweden	141.146	2,7
13	11	Dänemark	132.268	2,5
14	15	China	132.004	2,5
15	13	Russland	106.249	2,0
		Summe¹	3.947.123	75,2

Einfuhr: Wichtigste Herkunftsländer ausländischer Glaswaren, 2009

RANG 2009	RANG 2008	LAND	1.000 EUR	EINFUHR 2009 in % der Gesamtausfuhr
1	1	China	581.537	15,4
2	2	Belgien	367.929	9,8
3	4	Frankreich	294.442	7,8
4	3	Italien	279.681	7,4
5	5	USA	276.023	7,3
6	7	Polen	227.720	6,0
7	6	Tschechische Republik	226.727	6,0
8	8	Niederlande	161.000	4,3
9	10	Schweiz	140.976	3,7
10	11	Japan	117.470	3,1
11	12	Ungarn	110.254	2,9
12	13	Österreich	109.161	2,9
13	9	Großbritannien	100.565	2,7
14	15	Slowakei	90.806	2,4
15	14	Spanien	84.602	2,2
		Summe¹	3.168.893	84,1

¹ Abweichungen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich. Quellen: Statistisches Bundesamt, eigene Erhebungen

Der Bundesverband Glasindustrie e. V.




PRÄSIDIUM	
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Udo Ungeheuer Vorsitzender des Vorstandes SCHOTT AG, Mainz	
Vizepräsident: Burkhard Lingenberg Director Corporate Communication & Marketing Gerresheimer AG, Düsseldorf	Vizepräsident: Stefan Jaenecke Vorsitzender des Vorstands Saint-Gobain Oberland AG, Bad Wurzach
Vizepräsident: Dr. Clemens Miller Sprecher des Vorstandes Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen	Vizepräsident: Klaus Schneider Geschäftsführer SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH, Jena

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER
Dr. Johann Overath

FACHGRUPPEN			
Behälterglasindustrie	Flachglasindustrie	Gebrauchs- und Spezialglasindustrie	Glasbearbeitungs- und -veredelungsindustrie

AUSSCHÜSSE	
Umwelt und Arbeitssicherheit Vorsitz: Dr.-Ing. Thomas Hünlich SCHOTT AG, Mainz	Wirtschafts-, Steuer- und Finanzpolitik Vorsitz: Dr. Clemens Miller Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen

IMPRESSUM		
Herausgeber: Bundesverband Glasindustrie e. V. Am Bonneshof 5 40474 Düsseldorf Tel. +49 211 4796-134 Fax +49 211 9513751 E-Mail info@bvglas.de Web www.bvglas.de	Statistisches Material: Bundesverband Glasindustrie e. V., Düsseldorf Statistisches Bundesamt, Wiesbaden Fotos: Aktionsforum Glasverpackung Gerresheimer AG Pilkington Deutschland AG SCHOTT AG Saint-Gobain Glass GmbH: Le Monde, Paris, Atelier Christian de Portzamparc, Khalfi	Gestaltung/Layout: cayenne werbeagentur gmbh www.cayenne.de Druck: Medienhaus Ortmeier Industriestraße 8 48369 Saerbeck Stand: August 2010

ClimatePartner  Die CO2Emissionen dieses Produkts wurden durch CO2-Emissionszertifikate ausgeglichen.
klimateutral gedruckt
Zertifikatsnummer: 037-53402-0510-1017
www.climatepartner.com